

Universität Hamburg, Jungiusstr. 11, 20355 Hamburg

Pressemitteilung

Universität Hamburg
Jungiusstr. 9A-11A
20355 Hamburg

Heiko Fuchs
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (0 40) 428 38 – 69 59
Fax: (0 40) 428 38 – 24 09
hfuchs@physnet.uni-hamburg.de

Hamburg, 26.10.2017

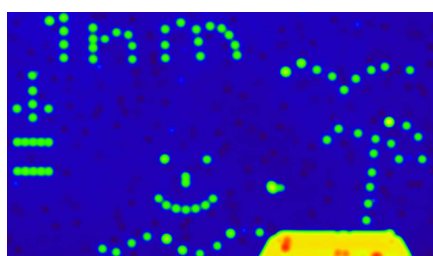
7. Nacht des Wissens in Hamburg: Nanowissenschaften - Im Reich der Atome und Moleküle

Die Physikalischen Institute der Universität Hamburg beteiligen sich am 4. November 2017 an der 7. Nacht des Wissens in Hamburg und bieten in der Jungiusstraße ein umfangreiches Programm zu den Nanowissenschaften und der Nanotechnologie an.

Am 4. November 2017 ist es endlich wieder soweit und viele Hamburger Forschungseinrichtungen öffnen von 17.00 bis 24.00 Uhr ihre Hörsäle, Seminarräume und Labore. Alle wissbegierigen und neugierigen Hamburger sind auch in diesem Jahr wieder herzlich in den Fachbereich Physik der Universität Hamburg in der Jungiusstraße 9-11 eingeladen.



Neben einem umfangreichen **Vortragsprogramm zur Nanotechnologie und den Nanowissenschaften** können Sie verschiedene **Labore** und **Messplätze** im Herzen der Stadt Hamburg besichtigen, an denen herausragende physikalische Entdeckungen gemacht wurden und auch aktuell immer wieder wissenschaftliches Neuland betreten wird.



Falls Sie schon immer einmal einzelne Atome beobachten und sogar mit ihnen Fußball spielen wollten, dann sind Sie bei uns genau richtig: **Werden Sie kreativ und zeichnen Sie bei unserer Live-Atommanipulation mit einzelnen Atomen!**

Bild links: Dieses kleine Gemälde wurde von unseren Besuchern mit einzelnen Atomen erstellt.

Schwebende Supraleiter, verrückte Tischtennisbälle, feste Seifenblasen, steinharte Gummibären und zersplitternde Rosenblüten: Unsere kleinen **Tieftemperatur-Mitmach-experimente** mit flüssigem Stickstoff sind bei Jung und Alt immer sehr beliebt.

In unserer **Ausstellung „Nanotechnologie – Aufbruch in neue Welten“** nehmen wir Sie auf eine spannende Entdeckungsreise ins Reich der Atome und Moleküle mit. Gut bekannte Materialien zeigen in diesem Größenbereich plötzlich völlig neue Eigenschaften und vertraute Naturgesetze scheinen nicht mehr zu gelten. Anhand von anschaulichen Modellen und Exponaten aus Wissenschaft und Wirtschaft wird über die vielen Möglichkeiten der Nanotechnologie informiert, aber auch auf Risiken eingegangen, die die Nanotechnologie wie jede neue Technologie mit sich bringen kann.

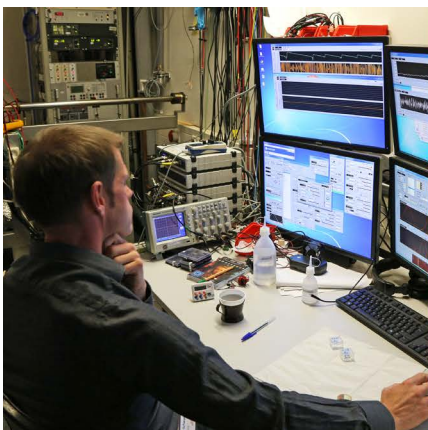


Unsere kleinen Tieftemperatur-Mitmach-Experimente mit flüssigem Stickstoff sind nicht nur bei Kindern sehr beliebt.



Sie erreichen uns mit den extra eingerichteten kostenfreien Busshuttles der Linien **411** und **412**, die am Jungfernstieg starten und auch wieder enden. Zu erkennen sind die Busshuttles an der Leuchtschrift „Nacht des Wissens“ sowie der jeweiligen Liniennummer. Fahren Sie mit den Linien 411 und 412 bis zur Haltestelle „**Bucerius Law School / UHH FB Physik**“. Die Gebäudefassaden werden von außen beleuchtet, damit die Veranstaltungsorte leicht zu finden sind.

Natürlich können Sie auch mit dem HVV über die folgenden Haltestellen zu uns kommen: Dammtor (S11, S21, S31, diverse Buslinien), Hamburg Messe/Eingang Ost (Bus 35), Stephansplatz (U1, diverse Buslinien), Messehallen und Gänsemarkt (U2).



Hier ist das vollständige Programm:

Ausstellungsführungen:

17.00 Uhr, 18.30 Uhr, 20.00 Uhr, 21.30 Uhr (je 90 Minuten)

Die Ausstellung „Nanotechnologie – Aufbruch in neue Welten“ ist von 17 bis 24 Uhr geöffnet.

Laborbesichtigungen:

Die Labore und Messräume sind von 17 bis 24 Uhr geöffnet und können durchgehend besichtigt werden.

Tieftemperatur-Mitmachexperimente:

Unsere kleinen Experimente mit flüssigem Stickstoff werden von 17 bis 24 Uhr durchgeführt.

Vorträge:

- | | |
|-----------|---|
| 18.00 Uhr | Informationstechnologie von Morgen: Logische Gatter aus elf Atomen
<i>Dr. Jens Wiebe</i> |
| 19.00 Uhr | Magnetische Knoten als Datenspeicher der Zukunft
<i>Niklas Romming</i> |
| 20.00 Uhr |]KräfteMessen[
<i>Dr. Alexander Schwarz</i> |
| 21.00 Uhr | Telegramme aus der Nanowelt: Magnetisierungsdynamik auf atomarer Skala
<i>Dr. Stefan Krause</i> |
| 22.00 Uhr | Nanofiction und Nanoreality
<i>PD Dr. Elena Vedmedenko</i> |

Weitere Informationen:

Dipl.-Chem. Heiko Fuchs
Universität Hamburg
Jungiusstr. 9A
20355 Hamburg

Tel.: (0 40) 4 28 38 - 69 59
Fax.: (0 40) 4 28 38 - 24 09
E-Mail: hfuchs@physnet.uni-hamburg.de
URL: www.nanoscience.de